Zeitschrift: Schweizer Sportblatt
Herausgeber: Jean Enderli, Hans Enderli
Band: 1 (1898)
Heft: 27

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 27. Zürich, 9. August 1898 1. Jahrgang.

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens:

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 6 Monate . . . . . 3 Franken. 12 „ . . . . . 5 „ Ins Ausland: Zuschlag des Portos. Abonnementsbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.

Erscheint wöchentlich, je Dienstag abends.

Redaktion, Verlag und Administration: Löwenstrasse 7, Zürich I.

TELEPHON ❀ Telegramm-Adresse: SPORTBLATT ZÜRICH ❀ TELEPHON

Insertionspreis: Einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . . . 25 Cts. Reklamen nach dem redaktionellen Teil per Zeile 40 „ Jahresaufträge spezielle Berechnung.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer. Radfahrer-Bundes, des Schweizer. Armbrustschützenverbandes.

Vereins-Mitteilungen

Velo-Club Flawil.

Der vorletzte Sonntag brachte uns ein paar sehr genussreiche Stunden, die wohl verdienen, an dieser Stelle erwähnt zu werden. Der uns eng befreundete Bicycle-Club St. Gallen hatte nämlich eine obligatorische Ausfahrt nach Flawil beschlossen, und wir unterliessen es nicht zur festgesetzten Zeit unseren Sportskollegen mit fliegendem Fähnlein entgegen zu eilen und sie dann an den Bestimmungsort, Hotel Löwen, zu begleiten. Hier entwickelte sich dann auf der freundlichen Terrasse bald ein urgemütliches Radlerleben, Witz und Humor trieben kräftige Blüten, die wackere Clubmusik spielte ihre schönsten Weisen und erfreute Herz und Ohr des zahlreich anwesenden Publikums. Den Schluss des Tages bildete ein gelungener Corso durch die Ortschaft und wurde dieser seltene Genuss überall freudig begrüsst.

Dann begleiteten wir unsere lieben Gäste noch ein Stück Weges und drückten uns beim Abschied in gegenseitiger Anerkennung dankbar die Hand.

Still ruht der See, die Wipfel schwanken,
Lebt wohl, auf frohes Wiedersehn!
Und nie soll unsere Freundschaft wanken,
Still ruht der See, der Tag war schön. S. K.

Velosport.

Die Rennen auf der Jonction in Genf.

Die heutigen Rennen auf der Jonction hatten einen glänzenden Erfolg, sowohl sportlich als finanziell. Das Publikum war zahlreich wie noch nie. Es hatte sich aber auch ein Feld von Fahrern eingestellt wie noch nie. Wir nennen hier nur die Namen: Mercier, Ruinart, Carmant, Mathieu, Bourotte etc. aus Paris; Gonelli, Dey, Ramella, Magli aus Mailand; dazu unsere besten schweizerischen Flieger und Steher: Champion, Vibert, Dufaux, Meyer, Lugon, Barrot etc. Im ganzen genommen sind bei dem Kampfe unsere schweiz. Renner zu kurz gekommen und haben den Parisern und Mailändern die Plätze überlassen müssen. Die einzelnen Rennen verliefen folgendermassen:

I. Eröffnungsfahren. 1200 m. 1. Meyer, Basel; 2. Dufaux, Genf; 3. Lugon, Basel. Zeit 2' 20".

Bummeltempo von Lugon geführt. Beim Glockenzeichen geht Meyer an die Spitze und behält diese bis ans Ende unbestritten bei. Lugon und F. Dufaux kämpfen um den zweiten Platz, den dieser nach hartem Kampfe auf der vorletzten Geraden mit 2 Längen gewinnt. Swiatsky unplaziert.

II. Grand-Prix der Stadt Genf. Im ganzen stellten sich dem Starter 24 Renner, die in 8 Zwischenläufen für den Endlauf ausgeschieden wurden. Endlauf, 1200 m: 1. Mercier, Paris; 2. Ruinart, Paris; 3. Gonelli, Mailand. Zeit 2' 11$^2/_5$".

In den Vorläufen waren die Schweizer Fahrer Champion, Vibert, Odin, Issler etc. alle bis auf Swiatsky unplaziert geblieben, der alsdann im Zwischenlauf gegen Ruinart und Mathieu auch unterlag. Dem Starter stellen sich für den Endlauf die drei Ersten aus den Zwischenläufen, Mercier, Ruinart und Gonelli. Mercier spurtet ca. 250 m vor dem Ziel und gewinnt ca. 10 m vor Ruinart. Gonelli, dessen Pneumatik in der letzten Kurve geplatzt war, konnte leider nicht in den Endkampf um den 2. Platz eingreifen.

III. Grosser Preis des Syndikats. 1. Dey, Mailand, 2' 27$^3/_5$"; 2. Ramella, Mailand, 2' 29$^4/_5$"; Poncet, Genf.

Beim Glockenzeichen nimmt Poncet die Spitze und bleibt vorne bis in die letzte Gerade, wo er erst von Ramella und dann noch von Dey überholt wird. Dieser schlägt auch noch Ramella um eine klare Länge.

IV. Rennen mit mehrplätzigen Maschinen. 1. Carmant-Mathieu, Paris. 2. Magli-Gonelli. Mailand. 3. Champion-Vibert, Genf. Zeit 3" 2. um eine Länge, 3. um zwei Längen zurück.

Beim Läuten sind die Franzosen vorn und gewinnen nach einem schönen Spurt von einer ganzen Runde mit 1$^1/_2$ Längen vor dem italienischen Paar, das Champion-Vibert mit $^1/_2$ Länge schlägt.

V. 20 Kilometer-Rennen mit Schrittmachern. 1. Ruinart, Paris in 26' 36"; 2. Bourotte, Paris eine Länge zurück; 3. Barrot eine Runde zurück.

Simard und Bourotte liefern sich einen aufregenden Kampf. Bis in die letzte Runde sind sie zusammen. Da verliert Bourotte beim Ausscheiden der Schrittmacher ein wenig Terrain; Simard geht in vollem Spurt los und gewinnt noch vor dem wieder prächtig aufkommenden Bourotte mit 1 Länge. Barrot eine Runde zurück. Contenet 2 und Issler 5 Runden zurück. Genoud gab beim 12. km auf. Simard wurde namentlich von Champion, Vibert und Dufaux geführt.

— **Ueber die Zahl** der in Zürich radelnden Leute, Männlein und Weiblein, giebt der Jahres-Bericht des Stadtrates pro 1897 Auskunft:

Vom Zeitpunkte des Inkrafttretens der Verordnung betreffend das Radfahren in der Stadt Zürich vom 20. Juni 1893 bis Ende 1897 sind 5765 Nummern für Fahrräder gelöst worden. Hievon entfallen 1710 auf das Jahr 1897. Bewilligungen für das Radfahren wurden im Berichtsjahre insgesamt 3341 eingeholt; für 2424 früher erteilte Bewilligungen wurde somit die Erneuerung nicht mehr nachgesucht. Der Umstand, dass das gleiche Fahrrad vielfach von mehreren Personen benutzt wird, macht es notwendig, dass die Polizei jeden Radfahrer, den sie nicht persönlich kennt, anhält, wenn sie ihn bei einer Polizeiübertretung betrifft, um jeweilen festzustellen, wer gefahren ist. Wird dies unterlassen und entstehen aus einer solchen Uebertretung ernstere Folgen (Körperverletzung u. s. w.), so lässt sich der Schuldige später oft gar nicht mehr oder nur mit grosser Mühe ausfindig machen, weil häufig der Fall vorliegt, dass derjenige, auf dessen Namen die Fahrkarte lautet, gar nicht gefahren ist und sein Alibi nachweisen kann.

Jetzt weiss man's, warum man alle Augenblicke angerempelt wird: weil man sich der löbl. Polizei noch nicht vorgestellt hat, damit sie einen „persönlich kennt".

— Das **Centralkomite des S. V. B.** hat über das frevelhafte Machwerk einiger Lausbuben, die bei Anlass des letzten 100 km Strassenrennens zwischen Selzach und Grenchen Nägel gestreut hatten, eine gerichtliche Untersuchung angehoben und setzt eine Belohnung auf die Anzeige der Thäter aus.

— Die **schweiz. Bergmeisterschaft,** veranstaltet vom Bicycle-Club Zürich, findet nun definitiv am 9. Oktober auf der alten Strecke Triemli-Waldegg (2400 m) statt. Preise in bar, Ehrengaben und Diplome gelangen zur Verteilung. Anmeldungen sind zu richten an Herrn A. Mislin, Hotel National, Zürich. Im übrigen verzichten wir auf die Veröffentlichung des ausführlichen Programms, da wir bei der Versendung desselben seltsamer Weise übergangen wurden.

— **Ein erster Schritt.** *Die schweizerische Oberzolldirektion hat die nachfolgende Verordnung erlassen:*

Um die zolldienstliche Abfertigung der Fahrräder, welche zu vorübergehendem Gebrauch auf schweizerisches Gebiet gebracht und innert angemessener Frist wieder ausgeführt werden, möglichst zu vereinfachen, wird den Mitgliedern derjenigen Radfahrerverbände im Auslande, welche sich den nachstehenden Bestimmungen unterziehen, auf Vorweisung einer von dem Verbandsvorstand ausgestellten, hiernach des Näheren beschriebenen Ausweiskarte, die zollfreie Ein- und Wiederausfuhr des mitgeführten Fahrrades ohne Zollhinterlage gestattet. Die Radfahrerverbände, welche dieses Abfertigungsverfahren zu erlangen wünschen, haben sich hiefür bei der schweizerischen Oberzolldirektion in Bern zu melden und ihrer bezüglichen Eingabe eine Erklärung beizufügen, worin der Vorstand sich namens des Vereins verpflichtet, seinerseits darauf zu achten, dass mit der gewährten Verkehrserleichterung nicht Missbrauch getrieben werde, und sich für die Folgen einer allfälligen Zollumgehung haftbar erklärt, welche einem seiner Mitglieder zur Last fallen sollte, sofern der Fehlbare von der schweizerischen Zollverwaltung nicht direkt belangt werden kann. Nachdem die Anmeldung in dieser Form erfolgt ist, wird seitens der schweizerischen Oberzolldirektion die Bewilligung zur zollfreien Ein- und Wiederausfuhr der Fahrräder der Verbandsmitglieder erteilt in der Form und unter der Bedingung, dass jedes Mitglied, welches sich mit seiner Maschine nach der Schweiz begiebt, mit einer Ausweiskarte versehen sein soll, welche enthält: a) die Photographie des Mitgliedes, beziehungsweise Inhabers mit eingepresstem Verbandsstempel, b) die persönliche Unterschrift desselben, c) Vor- und Familiennamen sowie Stand und Wohnort des Mitgliedes, d) Verbandsnummer des Mitgliedes, e) Gattung des Fahrrades mit Angabe des Fabrikats, f) Nummer des Fahrrades, g) Unterschrift des Verbandsvorstandes, h) Gültigkeitsdauer der Karte. Diese Karte sind möglichst dem Modell entsprechend anzufertigen, welches auf erfolgte Anmeldung hin von der Oberzolldirektion zugestellt wird. Letztere behält sich vor, von Seiten der Verbände die zur Verteilung an die Grenzzollämter nötige Anzahl solcher Karten einzuverlangen, welche mit dem Verbandsstempel versehen sein müssen, sonst aber nicht ausgefüllt zu sein brauchen. Die Ausweiskarte ist beim Betreten schweizerischen Gebiets dem Zollamt vorzuweisen, welches dieselbe auf die Uebereinstimmung mit dem Inhaber der Karte und dem Fahrrad zu prüfen hat. Findet das Zollamt hiebei keinen Anlass zur Beanstandung, so kann der Radfahrer ohne weitere Formalität die Grenze passieren. Beim Verlassen der Schweiz ist in diesem Falle eine Anmeldung beim Austrittszollamt nicht erforderlich. Wird die Ausweiskarte dagegen nicht in Ordnung befunden, so kommen die allgemeinen Vorschriften über das Vormerkverfahren zur Anwendung.

Damit wäre diese schon seit so langer Zeit auf den Tagesordnungen von Radfahrdelegiertenversammlungen stehende Frage von einer Seite wenigstens in anerkennenswerter Weise gelöst. Wir, respektive unsere ausländischen Radler haben dieses Entgegenkommen wohl nicht zum mindesten dem energischen und kräftigen Petitionieren und Drängen des ostschweizerischen Radfahrbundes zu verdanken, der schon seit langem durch sein Centralkomite mit der Oberzolldirektion in dieser Sache unterhandelt hat. Wir wollen nun nur hoffen, dass uns schweizerischen Radlern in Bälde auch von den angrenzenden Staaten resp. deren Zolldirektionen Gegenrecht gehalten werde.

— **Ueberfahren** wurde letzten Freitag in Zürich an der Bahnhofstrasse ein Tandempaar von einem Wagen. Der eine Velofahrer wurde hiebei ziemlich schwer verletzt.

— **Berlin.** Nicht im Rennen um den „silbernen Schild von Friedenau", wie wir irrtümlicher Weise in letzter Nummer berichteten, sondern im *Hauptfahren* wurde Büchner von Dörfler und Seidl geschlagen. Man schreibt uns darüber:

Dörfler bricht in der *vorletzten* Curve, Büchner schneidend, fort und gewinnt sicher mit klarer Länge, wird aber auf Protest Büchner's disqualifiziert. Das Publikum nimmt stürmisch für Dörfler Partei, und es erhebt sich ein unbeschreiblicher Lärm, der fast eine Viertelstunde lang dauert. Es ertönen Rufe: „Büchner 'raus!" Büchner und Seidl verlassen die Bahn. Büchner giebt einem der Schreier eine Ohrfeige und muss von der Polizei gegen das Publikum in Schutz genommen werden. Heimann veranstaltet für den disqualifizierten Dörfler eine Sammlung (!), *die 400 Mark ergiebt,* also fast der Summe gleichkommt, die ihm entzogen wurde. Die allgemeine Ansicht des Publikums war die, dass die Behinderung Dörfler's, wenn sie wirklich stattfand, mit dem Ausgang des Rennens nichts zu thun hatte, denn bereits im Eingang der Gewinnkurve war Büchner mit ihm wieder auf gleicher Höhe und wurde glatt und fair geschlagen.

Den „silbernen Schild" gewann Lechert vor Heimann.

— **Kleinlich, ja schmutzig** benimmt sich die Vorsteherschaft der Friedenauer Rennbahn in Berlin gegenüber der Presse. Diese hat sich in gerechter kritischer Weise über gewisse Vorgänge anlässlich eines kürzlich stattgehabten Rennens ausgesprochen. Dafür wird nun allen Blättern der Eintritt in die Rennbahn verweigert — bloss 2 oder 3 Direktionsgrössen und zugleich Pressangehörige sollen künftig an der Friedenauer Salzquelle sitzen.

— **Bregenz.** Am 21. August finden in Bregenz Kaiserjubiläumsfahren statt, veranstaltet vom Bregenzer Radfahrer-Club. Die Rennen finden bei jeder Witterung statt. Das Programm enthält: ein Erstfahren, ein Jubiläumsfahren mit Preisen von 300, 100, 60 und 30 Kronen, ein Amateur-Hauptfahren mit Preisen im Werte von 100, 50 und 25 Kronen und ein Mehrsitzerfahren, dotiert mit 100, 60 und 40 Kronen. Nennungsschluss 17. August. Einsatz bei No. 1 2 Kronen, bei den übrigen 5 Kronen. Nennungen an Herrn *J. Lauck,* Bregenz.

— **Karl Käser** hat am Sonntag in Darmstadt einen dritten Platz hinter F. Verheyen und Henneberg errungen.

— **Zum Grossen Preis von Deutschland** werden Arend, Bourrillon, Büchner, Banker, Deschamps, Domain, Dörfler, Grogna, Morin, Momo, Parlby, Robertson und Singrossi starten. Für das Steherrennen werden Bourotte, Dutrieux, Huret, Lesna und Simart an den Start gehen.

— **Ein englischer Statistiker** hat ausgerechnet, dass der Bruttogewinn der Dunlop Tyre Co. laut dem letzten Abschluss der Firma pro Stunde ca. 3720 Mark beträgt, bei einer Arbeitszeit von fünfzig Stunden pro Woche. Dieses macht per Minute 62 Mark.

— **Morin, Gougoltz und Domain** beabsichtigen, sich mindestens einen Monat, vielleicht noch länger, in Deutschland aufzuhalten.

— **Bourrillon über seinen Sieg im Pariser Grand Prix.** Der Gewinner des Grand Prix de Paris, Bourrillon, äusserte sich nach seinem Siege folgendermassen: „Ich war meiner Sache ziemlich sicher, denn alle vorangegangenen Rennen belehrten mich, dass ich dieses Jahr schneller als meine Kollegen bin! Nur ein Unfall hätte mich um den Sieg bringen können, und ich zog es vor, um dies zu vermeiden, erst in der kurzen Ziellinie zu spurten und mit einem kleinen Vorsprung durchs Ziel zu gehen. Im Endlauf benützte ich ein neues Fahrrad, welches noch nicht ganz meinem Körperbau angepasst war, und es kam mir vor, als müsste ich mich gegen Schluss mehr als gewöhnlich anstrengen. Dass ich nach dem vorjährigen Zwischenfall einen besonderen Wert auf den Grand Prix legte, können Sie sich denken. Ich bedaure nur, dass Morin nicht in Konkurrenz gegen mich war."

— **In Paris** fanden am letzten Sonntag aus Mangel an Radfahrern keine Rennen statt.

— **Zu Gunsten der Schiffbrüchigen der Bourgogne** wird die Pariser Presse am 13. und 14. August ein Radwettfahren Havre-Paris veranstalten.

— **Zur Warnung.** Anlässlich eines letzten Sonntag in Lyon stattgehabten Strassenrennens stieg unterwegs ein Fahrer ab und trank in einem Gasthause schnell einen Absinth. Durch das kalte Wasser erhielt er eine Darmver-

schlingung und blieb fast sofort tot auf dem Platze.

— **Zur Erholung begab sich Bourrillon** mit dem anderen Sieger der Grand-Prix-Tage, Champion, auf einige Tage nach seiner Heimat Marmande.

— **Arend gewinnt wiederum die 10 km Meisterschaft von Europa.** Dieselbe kam Sonntags den 31. Juli auf der Bahn in Köln zum Austrag. In den 5 Vorläufen hatten sich plaziert: Arend, Pontecchi, Ellegard, Robertson, Dirrheimer, Kudela, Huber, Lamberjak, Smits, Cisotti; mit dem Endlauf war ein Rundenprämienfahren verbunden, um eine gute Zeit zu erzielen. Lamberjak nahm bis zur vorletzten Runde fast alle Prämien und schied dann aus dem Rennen aus. Die Entscheidung gestaltete sich folgendermassen:

Robertson führte die vorletzte Runde vor Arend, da, in der letzten Runde gieng Arend wie der Blitz vor und liess seine Gegner weit zurück. Ellegard nahm einen ehrenvollen Platz mit 2 Längen hinter Arend ein. Das Publikum strömte herbei, um Arend zu beglückwünschen und Letzterer fuhr unter den Klängen der Nationalhymne eine Ehrenrunde. 3. Robertson, 4. Huber, die Rad an Rad das Band passierten. Zeit 15 Min. 33²/₅ Sek.

— **Die Radmeisterschaften der Vereinigten Staaten,** die nicht nach europäischem Modus in einem Rennen ausgefochten, sondern nach den Leistungen gewisser bedeutender Wettfahrer berechnet werden, hatten folgendes Ergebnis: Arthur Gardiner, Meisterfahrer, 58 Punkte; Zweiter Tom Cooper 38 Punkte, Dritter E. C. Bald 26, Vierter der Neger Major Taylor 22 Punkte.

Fussball.

— **Der F.-C. Zürich** hat in seiner letzten Versammlung die Herren Hans Gamper und Willy Imhoof, als verdiente Förderer des Clubs, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

— **Der neue Spielplatz des Grasshopper F.-C.** wird wahrscheinlich in's Hard zu liegen kommen. Dort sollen die Matches abgehalten werden. Für das gewöhnliche Training wird man sich mit einem kleinern Platze im Kreis V begnügen.

— **Der F.-C. Zürich** veranstaltet im Laufe des kommenden Monats September bei Anlass seines Stiftungsfestes auf der „Hardau" ein Sportsfest, bei dem verschiedene schweiz. Fussballmeisterschaften zum Austrag kommen werden. Programm und Ausschreibung folgen in einer der nächsten Nummern.

— **Herr Hammer,** bisheriger Aktuar des F.-C. Excelsior Zürich, ist letzte Woche nach Bulgarien verreist.

— Das Match F.-C. Z. versus F.-C. Fortuna fand letzten Sonntag nicht statt, da Fortuna wegen Fehlens ihres Capitains nicht erschien.

— Herr **A. Weber,** unser Korrespondent aus Turin, hat wieder einige Tage in seiner Vaterstadt Zürich verbracht. Wie er uns mitteilt, sind die mit den „Old Boys" begonnenen Unterhandlungen zu einem Match in Turin bei Anlass des Jubiläumsfestes infolge des letzten Aufstandes zu nichte geworden. Das Match war bereits so viel wie abgemacht. Die Turiner hätten jedem der Schweizer Mannschaft ca. 30—40 Fr. Reisespesen vergütet.

Lawn-Tennis.

Die schweiz. Lawn-Tennis-Association ist gegenwärtig auf dem besten Wege, im Gegensatz zu ihrer Schwester, der S.-F.-A., eine blühende Stellung einzunehmen, trotzdem auch ihr nur ca. 10 Clubs angehören. Letztes Jahr bereits wurden im Grasshopperclub Zürich die schweiz. Meisterschaften ausgefochten, zu denen die „S. L.-T.-A." die sehr wertvollen Wander-Becher gestiftet hatte. Dieses Jahr findet das grossartige Tournament in Château d'Oex statt; an demselben wird ausgespielt: Die schweiz. Meisterschaft im Einzelspiel und die schweiz. Meisterschaft im Doppelspiel, beide für Jedermann; die Meisterschaft *nur* für *Schweizer* im Einzelspiel. Ausserdem noch verschiedene andere Konkurrenzen.

Die „S. L.-T.-A." gehört der englischen „L.-T.-A." an. Als interessanten Fall möchte ich Ihnen folgendes zitieren: In St. Moritz wird seit einigen Jahren von einigen Hotelbesitzern, Fremden u. s. w. die schweizerische Meisterschaft ausgeschrieben, ohne Rücksicht darauf, dass der „G.-C.-Z." schon im Jahre 1892 dieselbe ausschrieb. Als nun vor 2 Jahren die „S. L.-T.-A." gegründet wurde, übergab der „G.-C.-Z." natürlich sein Vorrecht dieser. Das St. Moritzer-Comite wurde aufgefordert, seine Ausschreibungen abzuändern, da es einem Häuflein Fremder und Hotelbesitzer nicht anstehe, ohne Rücksicht auf irgend einen schweiz. Club die nationalen Meisterschaften auszuschreiben. Da sich aber die St. Moritzer-Herren an keine Reklamation kehrten und auch dieses Jahr dieselben Meisterschaften wieder ausschrieben, beschwerte sich die „S. L.-T.-A." bei der Oberbehörde der „Englischen L.-T.-A." Der Entscheid wird in nächster Zeit gefällt und ist es absolut unzweifelhaft, dass die „S. L.-T.-A." Recht bekommt. In diesem Fall wird jeder Spieler, der an den St. Moritzer-Meisterschaften teilnimmt, disqualifiziert, d. h. er darf in keinem Tournament, das durch einen der „Englischen L.-T.-A." angehörenden Club arrangiert wird, teilnehmen. Sie sehen also, dass die „S. L.-T.-A.", die viel jünger ist, es viel weiter bringt; allerdings ist sie finanziell sehr gut gestellt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 100 und der Jahresbeitrag Fr. 25. Die ihr angehörenden Clubs sind lauter sehr ernsthafte Vereine und erklärt sich dadurch der Erfolg, welchen sie erzielt. *E. A. W.*

Armbrustschiessen.

Statuten
des
Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes.

IV. Organisation.

§ 8. Die Organe des Verbandes sind:

1. Ein *siebengliedriger Vorstand,* bestehend aus: a) Präsident; b) Vicepräsident; c) Sekretär; d) Aktuar; e) Quästor; f) I. Schützenmeister und g) II. Schützenmeister,

2. die *ordentl. Generaldelegiertenversammlung,*

3. die *ausserordentl. Delegiertenversammlung,* letztere beiden bestehend aus dem Centralvorstand, je *3 Abgeordneten* der *Verbandssektionen* und den *Ehrenmitgliedern des Verbandes.*

§ 9. 1. Der *Präsident* des Verbandes leitet die Versammlungen und überwacht die Handhabung der Statuten und die Thätigkeit des Verbandes im Allgemeinen. Je zu Ende des Jahres hat derselbe einen ausführlichen Jahresbericht auszufertigen, welcher der Generaldelegiertenversammlung vorzulegen ist.

2. Der *Vicepräsident* übernimmt die Funktionen des Präsidenten in dessen Abwesenheit und führt gleichzeitig ein genaues Protokoll über die Beschlüsse der Vorstandssitzungen.

3. Der *Sekretär* besorgt die Korrespondenzen des Verbandes.

4. Der *Aktuar* führt die Protokolle über die gefassten Beschlüsse der Delegiertenversammlungen, welche jeweils den Sektionen durch das offizielle Verbandsorgan zur Kenntnis zu bringen sind.

5. Der *Quästor* besorgt den finanziellen Verkehr des Verbandes und legt jeweils auf Ende des Vereinsjahres Rechnung ab, welche den Rechnungsrevisoren 8 Tage vor der Delegiertenversammlung zur Prüfung vorzulegen ist.

6. Dem *I. Schützenmeister* liegt die *Oberaufsicht* über die Ausführung der jeweils an den Verbandsfesten aufgestellten Schiessreglements ob; im fernern hat derselbe der Generaldelegiertenversammlung an Hand der von den Verbandssektionen nach einheitlichem Formular einzureichenden Schiessberichte einen Gesamtbericht über die abgehaltenen Schiessübungen vorzulegen.

7. Der *II. Schützenmeister* unterstützt den I. Schützenmeister in seinen Funktionen und vertritt denselben während dessen Abwesenheit.

§. 10. Dem Vorstande als Ganzes fallen folgende Geschäfte zu:

1. Vorberatung der vor die Delegierten-Versammlung zu bringenden Anträge.

2. Ausführung der Beschlüsse der Delegiertenversammlungen.

3. Aufnahme neuer Sektionen, event. Antragstellung an die Delegierten-Versammlung betr. Aufnahme oder Abweisung solcher.

4. Festsetzung der abzuhaltenden Delegiertenversammlungen.

5. Berichterstattung über die Thätigkeit des Verbandes im abgelaufenen Vereinsjahre.

(Fortsetzung folgt.)

Amateur-Photographie.

— **Ein Photographie-Automat.** (Korr.) *Es ist fast unglaublich,* wie weit des Menschen Geist heutzutage vorgedrungen ist. Hat da Herr *Speck,* Wirt z. „Löwenhof" (Zähringerstrasse), einen selbstthätigen photographischen Apparat in seiner Wirtschaft aufgestellt, welcher jedem, der ein 50 Rappenstück in denselben einwirft und sich einer Momentaufnahme bei Magnesium-Blitzlicht unterzieht, dafür ein wohlgelungenes Bild mit zierlichem Rahmen wiedergiebt. Erstaunlich ist es, mit welcher Präzision dieser Automat, welcher nach allen Regeln der Kunst, wenn auch sehr kompliziert, konstruiert ist, arbeitet. Es ist der erste und einzige Apparat dieser Art, welcher in der Schweiz aufgestellt ist. Schreiber dieses hat schon auf der Ausstellung in Brüssel ähnliche, aber minderwertige Apparate gesehen, in solcher Vollkommenheit wie diesen aber noch keinen. Jedem Interessenten, sei er Berufs-, sei er Amateurphotograph, sei eine Besichtigung dieses Apparates bestens empfohlen.

Athletik.

— **Die Fussläufer-Berufsmeisterschaften von Frankreich,** veranstaltet von der U. S. F. S. A., fanden auf der Seineradrennbahn zu Paris statt. Es siegten: über 1000 Meter L. Ficher in 4 Minuten 44²/₅ Sek.; im Weitspringen J. Bouchout mit 5,48 Meter; im Gewichtwerfen Douet mit 8,67 Meter; über 20 km Mathieu mit 1 Stund. 58 Min. 32¹/₅ Sek.; über 100 Meter Janvier mit 11²/₅ Sek.; über 1000 Meter Regnier mit mit 3 Min. 26²/₅ Sek.; im Hochspringen Douet mit 1,55 Meter; über 400 Meter nochmals Janvier mit 53⁴/₅ Sek.; über 1 Stunde Champion mit 16 km 100 m vor Pottemain und Charbonnel; über 800 Meter mit Hindernissen abermals Janvier mit 2 Min. 17¹/₅ Sek.

Rudersport.

— **Die Rudermeisterschaften von Europa** werden heuer am 17. August vom Rowing Club Italiano zu Turin veranstaltet.

Letzte Nachrichten.

Berlin. *Rennen um den Friedenauer Goldpokal. Sonntag. Zwischenläufe:* 1.: 1. Parlby, N. P.: Büchner, Waschkewitch. 2.: 1. Pontecchi. N. P.: Gougoltz, Arend. 3.: 1. Grogna. N. P.: Momo, Robertson. 4.: 1. Meyers. N.P.: Jacquelin, Dutrieu.

Internationales Tandem-Rennen, 10 km. 1. Pasini-Tommaselli, 2. Mündner-Beckers, 3. Gougoltz-Momo.

Endlauf um den Goldpokal Montags. Die Niederlagen von Arend, Büchner und Jacquelin verblüfften sehr. *Sch.*

Strassburg. *Henneberg* (Genf) gewann das Internationale. *Lip.*

Lyon. Match Lambrecht-Nienport. Lambrecht gewinnt 2 Läufe von dreien. *W. J.*

Briefkasten der Redaktion.

E. A. W., Zch. IV. Besten Dank für freundl. Zusendung. Mit Freuden weiteres über L.-T.-A. Haben Ihre Ausführungen betr. S. F. A, an den Verfasser des Artikels in letzter Nummer nach Basel gesandt. Mit Ihrem Schluss ganz einverstanden. Soll aufhören von jetzt an.

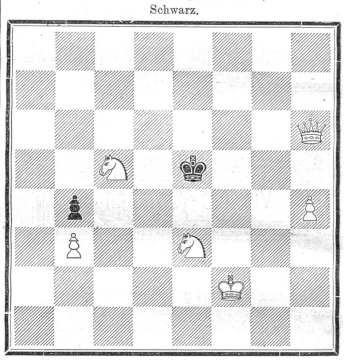
Schachspalte.

Alle Mitteilungen für die Schachspalte sind direkt an die Redaktion U. Bachmann, Sek.-Lehrer, Badenerstr. 138, Zürich III zu richten.

Aufgabe No. 14.

(Von M. Henneberger in Basel.)

Schwarz.



Weiss.

Matt in zwei Zügen.

Lösung zu Problem No. 13.

(Von Dr. Th. Schaad in Schaffhausen.)

1. Df2, Lb5.	2. Da2.	3. Dh8 oder g8 matt.	
1. — Lc6.	2. Df7.	3. Dd7 oder c7 matt.	
1. — Ke8.	2. D:L.	3. Df8 matt.	
1. — Kc8.	2. Db6.	3. Dc7 matt.	

Richtig gelöst von J. J. Bern; M. P. Zürich; Frl. A. F. Zürich; H. S. Baden; M. St. Zürich.

Italienische Partie,

gespielt in Aigle zwischen den Herren T. Rimathé (Weiss) und J. Martin (Schwarz).

1.	e4, e5	9.	Lf6 : Df6 :	17.	Lc4, [2]) De5 :
2.	Sf3, Sc6	10.	e5, de :	18.	Sc3, Df6 [3])
3.	Lc4, Le5	11.	de : Dg6	19.	Tab1 ?, Td4
4.	0—0, d6	12.	g3 [1]) Lg4	20.	Sd5,[4]) Dh4 : !
5.	c3, Sf6	13.	Le2, h5	21.	gh4 : Lf3 †
6.	d4, ed :	14.	Kh1, Tad8	22.	Kg1 Tg4 † matt
7.	cd :, Lb6	15.	Da4, 0—0		
8.	Lg5, h6	16.	Sh4, De6		

[1]) Fördert die Entwicklung von Schwarz. Ld3 hätte bessere Dienste geleistet.

[2]) Läufertausch auf g4 verdiente wohl den Vorzug.

[3]) Es drohte Sg6.

[4]) Ein Fehlzug, der Schwarz Gelegenheit giebt, die Partie auf elegante Weise zu beendigen.

Mitteilungen.

In Köln hat am 1. August der XI. Kongress des Deutschen Schachbundes seinen Anfang genommen. Für das Meisterturnier sind 16 Teilnehmer eingeschrieben: Albin, Berger, Burn, Charousek, Cohn, Fritz, von Gottschall, Heinrichsen, Janowski, von Popiel, Schallopp, Schiffers, Schlechter, Showalter, Steinitz, Tschigorin. Zum Bundesverwalter wurde der bisherige: Dr. Max Lange in Leipzig gewählt.

Briefkasten der Schachredaktion.

Bern (J. J.) Besten Dank für den Aufschluss und das Lob unserer Aufg. — Frdl. Gruss!

Davos (Dr. v. R.) Folgt Brief.

Grindelwald (Prof. U.) Die Stellung unserer Partie war folgende: Weiss: Kc1, Tc4, Lc3 und b7, Sd5, Ba3, f2, f3, h5. Schwarz: Kb3, Td6 und d8, Sa1, Lb6, Bb4, a7, c5, f4.

Es geschahen folgende Züge: 1. Lc3 × Sa1, Kb3 × Tc4 2. Kc1—b2! Td6 : Sd5 3. Lb7—a6 †, Kc4—d4 4. Kb2—b3 matt.

Achtung!

Gänzlicher Ausverkauf

bis 1. September a. c.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und daherigem Wegzug von Winterthur:

Eine grössere Partie **Bicyclettes-Pneumatik, Tandeme** und **Dreiräder** zu äusserst billigem Preis.

Gleichzeitig eine grosse Partie **Sättel und Taschen, Glocken, Laternen, Peitschen und Halter etc.**

Für **Mechaniker u. Velo-Reparateure: Werkzeugstahl, Röhren, Messing, fertige Naben, Ketten und Räder, Speichen, Schrauben und Muttern, Nippels, Felgen, Conus, Lagerschalen** nebst verschiedenen **Rohmaterialien und Pressteilen.**

Ferner: **Werkzeuge, Gasmotor** von 1½ H. O. mit Transmission und Rollenscheiben mit Riemen, **Schraubstücke, Schneidzeug, Blech- und Lochschere, Reifenbiegmaschine, Schmiedewerkzeug, Feilen etc.**

Im Weitern empfehle eine Anzahl **Nähmaschinen** für Schneider, Schneiderinnen, Schuhmacher zu äusserst billigem Preis.

Der Ausverkauf dauert nur bis Ende August. Käufer werden zur Besichtigung und Kaufabschlüssen freundlichst eingeladen.

NB. Tausch gegen div. Artikel nicht ausgeschlossenes.

Hochachtungsvoll

Winterthur, 30. Juli 1898. Ernst Stortz.

Schweiz. Strassenmeisterschaft 100 km. in Solothurn

Sonntag den 31. Juli 1898

Erster: Furrer 2 Std. 47 Min. 25 Sek. auf Maschine **PEUGEOT.**
Zweiter: Barrot 2 Std. 56 Min. 17 Sek. auf Maschine **PEUGEOT.**

Grosser Preis von Paris Fr. 8000

Sonntag, den 31. Juli a. c.

Sieger: Bourrillon auf Maschine **PEUGEOT.**

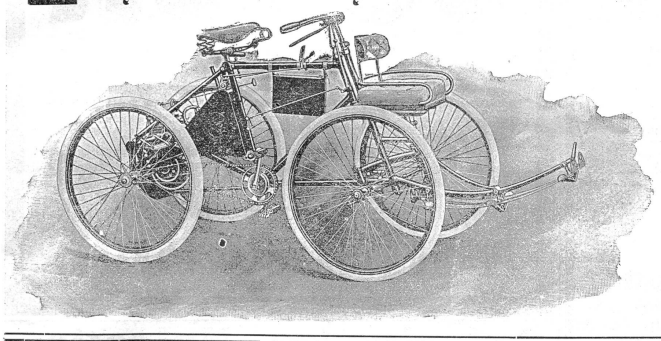
Die Schweiz. Strassenmeisterschaft, wie auch der **Grosse Preis von Paris** wurden seit 4 Jahren

1895, 1896, 1897 und 1998

auf **PEUGEOT** gewonnen.

Solche Erfolge sind von keiner Konkurrenz aufzuzählen und beweisen von Neuem, dass die **Marke PEUGEOT** von keinem andern Fabrikat betreffs **leichtesten Gang** und **Solidität** bis dahin übertroffen werden konnte, mit einem Wort: **Die Maschine PEUGEOT ist und bleibt die erste Marke der Welt.**

Cycles & Motorcycles Clément & Gladiator



sind unbestreitbar die ersten Marken Frankreichs.

Im Bau leichter Motorgefährte steht Clément unstreitbar an der Spitze und bietet in den Tricycles und Quatricycles mit zwei Plätzen (Gewicht 75 bis 90 Kos.) die leicht beweglichsten Motorfuhrwerke, welche bei höchster Stabilität Geschwindigkeiten bis zu 45 Kilometer per Stunde erreichen und jede Steigung spielend überwinden.

Generalvertreter für die deutsche Schweiz:
G. Grisard,
Basel, Spalenberg 18.

Feinste deutsche Marke!

bleibt „Opel" auch 1898!

Adam Opel, Rüsselsheim am Main.

Vertretungen:

Basel: Ernest Stähelin & Comp.
Genf: Et. Hoffmann, Carrefour de Rive 4.
Zürich: Geo Ogurkowsky-Schwyzer, Chorg.
St. Gallen: E. A. Mæder, neben dem Stadttheater.
Bern: A. Mandowsky, Velodrom Bern, Marktgasse 6.
Chaux-de-fonds: Charl. Wermeille.
Winterthur: Jos. Pfeghar.
Yverdon: Emil Meyer.

Firmen-Anzeigen.

(Wir bitten unsere Leser dringend, in allen vorkommenden Fällen nachstehende Firmen zu berücksichtigen.)

Basel. **Ernst Stähelin & Co.**
Steinenberg 3.
Lager in prima englischen, amerikanischen, deutschen und französischen Rädern.
Reparaturwerkstätte. — Fahrschule.

Bern **Hamberger & Lips**
Bubenbergplatz 10.
Velo-Reparaturwerkstätte, Fahrschule. Alleinvertr. v. *Nauman, Humber, Columbia, Rochet.*

Rorschach. **Hotel Bodan**
Vereinslokal des V.-C. R.
Anerkannt gute Küche. Vorzügliche Getränke.
Veloremise.
Wilh. Holzhäuser, Bes.

St. Gallen. **E. Senn-Vuichard**
Grosse Auswahl in
Sport-Tricots
Sport-Ausrüstungen
aller Art.

Wyl, St. Gallen. ***J. Berliat,*** **Velohandlung**
Agentur der Allianz Berlin.
Versicherung gegen **Velo-Unfälle, Haftpflicht, Sachbeschädigung** und **Fahrraddiebstahl.**
Prospekt gratis und franko.

Zürich. **M. Hildebrand,**
Froschangasse 11 (z. Brünneli).
Spezialität in Resten, Kinderkleidchen, Schürzen, Blousen, Jupons etc.
Telephon.

Zürich. **Café-Restaurant National,**
24 Rindermarkt 24.
Vorzügliche Getränke. Feine Küche. Geräumige Vereinslokale.

Zürich. **Grand Café du Théâtre.**
Hôtel Kehrle.
Vorzügliche Restauration.
Gute Küche.
— BILLARD. —

Zürich. **Hôtel du Jura.** J. Gugolz. Mitglied M. R. V. Z. Veloremise. Diner à Fr. 1. 20 und Fr. 1. 50. Zimmer à Fr. 1. 50 und Fr. 1. 75.

Zürich. **Hotel Limmatquai**
2 Minuten vom Bahnhof
Billiges und neu eingerichtetes bürgerliches Hotel.
Zimmer von 1 Fr. 50 an.
Mittagessen zu 1 Fr., 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Diners à la carte zu jeder Tageszeit.
Grosses Parterre-Restaurant.
Ausschank feinster offener Biere und selbstgekelterter, sorgfältig gewählter Weine.
Den Besuchern Zürichs auf's angelegentlichste empfohlen. **K. Frauenfelder,** Propr.

Zürich. **Café-Restaurant Continental**
vis-à-vis dem Theater.
— Vereinslokal des V. C. Z. —

Zürich. **Meyer & Cie.**
zur Kronenhalle.
Spezialität in Anfertigung von
Radfahrer-Anzügen.

Zürich. **Rudolf Fürrer,**
Papierhandlung, Bureauartikel, „Verbesserter Schapirograph", bester und billigster **Vervielfältigungsapparat.** (Patent Nr. 6449). 54

Zürich. **Milch-Chocolade**
für Velofahrer
ausgezeichnet gegen Durst, bei
A. Erni-Bachofen,
Colonialwaren und Delikatessen,
z. „Schloss Neumünster", Zürich V.
Innere Forchstrasse 70, Ecke Billrothstrasse,

Stempel mit Medaillon
(Namen, Beruf und Ort)
Fr. 1. 50

gegen Einsendung des Betrages franko Zusendung, oder per Nachnahme mit 20 Cts. Portozuschlag.

C. Ed. Dölitsch
ZÜRICH
Stempel-Fabrik und Gravieranstalt.
Anfertigung aller Arten Stempel für jeden Zweck auf Anfrage billigst.

Duplex
mit Berg- und Thal-Uebersetzung
schont Kraft und Gesundheit.

2 Jahre Garantie für Solidität.

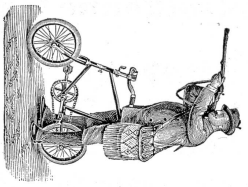
Besichtigung und Verkauf bei **A. Oechslin,** Eisenbahnstrasse 22, **Zürich-Enge.**

Velo-Abzeichen
Preis-Medaillen, Vereinsabzeichen in künstlerischer Ausführung zu billigsten Preisen fertigt die
Gravier- und Prägeanstalt
B. Jäckle-Schneider, Zürich
zum Falken beim Paradeplatz.

Advokatur- & Inkassobureau
Hrch. Oggenfuss
2 Bahnhofplatz 2 Zürich Telephon 3358
Bekannte prompte und rasche Erledigung der Aufträge. 11

Schöne weisse
Vernicklung
von
Veloartikeln, Waffen, Musikinstrumenten
und
Haushaltungsgegenständen
besorgt prompt und billig
die Vernicklungsanstalt von
A. Zellweger, Uster
Fabrik für elektrische Apparate.

Horlogerie soignée
G. Billian fils
Limmatquai 50, ZÜRICH.
Spezialität in:
Chronometern und Cyclometern
für Radfahrer
von **25 Fr.** an.
Lieferant feinster
Sportuhren (Remontoirs)
mit beliebigen Gravuren.



COLIBRI.
Sensationell! In allen Kulturstaaten zum Patent angemeldet. Kein Erlernen des Radfahrens mehr — in wenigen Minuten ist Jedermann Radfahrer.
ALLEINVERTRETUNG:
A. Saurwein
Maschinen-Handlung Weinfelden.

Den Sportsvereinen
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Statuten, Aufnahmsurkunden, Mitgliedskarten, Programmen, Zirkularen, Diplomen** etc. bei schönster, künstlerischer Ausführung.
Jean Frey, Druckerei Merkur,
Dianastrasse 5 und 7, **ZÜRICH.**

Anglo-American

C. A. Harrison, 91 Bahnhofstrasse 91
unterm Hotel National.
Spezialität: **Sport-Artikel** aller Art, aus dem berühmten Hause
Slazenger & Sons
London.
Tennis-Racqueten
von Fr. 7.50 bis 45.— das Stück.
Tennis-Bälle
von Fr. 6.— das Dutzend.
Tennis-Presse
von Fr. 2.95 das Stück.
Tennis-Mützen. — Tennis-Schuhe, etc.
Tennis- u. Velo-Kleider nach Mass.
Regenmäntel fertig auf Lager und nach Mass.

Revolution

auf dem Gebiete der Luftreifen haben **die öffentlichen Versuche** vor zahlreichen Fabrikanten, Händlern und Radfahrern mit

Peter's Verbund-Pneumatic

hervorgerufen.

In Folge seiner besonderen Konstruktion kann ein durch Nägel oder dergl. scharfe Gegenstände verletzter Peter's Verbund-Pneumatic noch Tage lang ohne Nachpumpen gefahren werden.

Derselbe passt auf jede Wulstenfelge.

Mitteldeutsche Gummiwaren-Fabrik
Louis Peter, Frankfurt a. M.

In allen Fahrradhandlungen zu haben. Wo nicht, wende man sich direkt an die Fabrikniederlage für die Schweiz:

E. HILL, Zürich, Seidengasse Nr. 7.

Prospekte gratis und franco.

Grosse Werkstätte für Velobau und Reparaturen.

Eigene Fabrikation

von feinst ausgeführten Velos „TELL".

Grosse Auswahl von Herren- und Damenrädern, deutsches und eigenes Fabrikat.

Grosses Lager von Fournituren für Velos.

Heinrich Senner, Velo-Mechaniker

General-Vertreter der Firma JUSTUS WALDTHAUSEN in München.

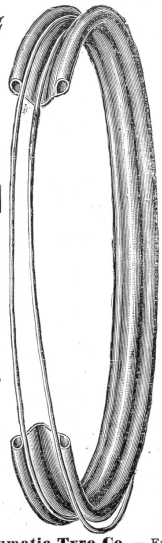
Fahrradteile en gros.

Werkstätte & Fabrikation: Centralstrasse 129, Wiedikon. **Wohnung:** Erlachstrasse 22, III
Vertreter in Zürich: **Gustav Ad. Rösle,** Kasernenstrasse 81.

Tüchtige Reisende und Vertreter gesucht.

Warum sind Dunlop-Reifen

leicht und *einfach* abzunehmen und *wieder* aufzuziehen.



Nebenstehende Abbildung zeigt, wie die beiden endlosen Drähte des Dunlop-Pneumatics den Gummi-Mantel fest in seiner Lage halten und es leicht ermöglichen, den Pneumatic von den Stahlreifen zu entfernen. Zur bessern Veranschaulichung ist auf nebenstehendem Bilde aus einer Westwoodfelge ein Stück herausgenommen worden, während die beiden endlosen Stahldrähte ohne den Gummi-Mantel dargestellt sind.

Der endlose Draht links liegt in der Rinne der Felge, während der Draht rechts in das Bett derselben niedergedrückt ist, wodurch der untere Teil des Drahtes an der entgegengesetzten Seite der Stahlfelge hervortritt und leicht über den Rand derselben hinausgehoben werden kann.

Wie die Abbildung zeigt, ist die Demontage des Dunlop-Pneumatics die denkbar einfachste und erteilen wir gerne jede gewünschte Auskunft schriftlich oder mündlich in unseren Fabriken und Filialen.

Dunlop Pneumatic Tyre Co. — Fabriken in **Hanau a. Main,** Bruchköbelerlandstrasse 40; **Wien VI,** Liniengasse 34. — Filialen in **Berlin S.W.,** Zimmerstrasse 21; **Dresden,** Struvestrasse 24; **Zürich I,** Thalacker 46.

Eidgenössischer Armbrustschützenverband.

Es dürfte den Sektionen bekannt sein, dass die Festrechnung des Armbrustschützen-Verbandes Oberstrass mit einem nicht unbedeutenden Rückschlag abschliesst, und gedenkt nun dieser Verein, nächsten Sonntag zu Gunsten des Defizites ein

Kehrschiessen

zu veranstalten.

Wir machen speziell die zürcherischen Sektionen auf dieses Schiessen, für welches Prämien im Gesamtbetrage von **Fr. 40** ausgesetzt sind, aufmerksam und ersuchen sämtliche Mitglieder, den **Armbrustschiessverein Oberstrass** in seinem Vorhaben thatkräftig zu unterstützen.

Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung, umsomehr, da es gilt, einem Vereine zu helfen, der sein Möglichstes gethan und weder Mühe noch Opfer gescheut hat, das stattgefundene Verbandsschützenfest zu einem gelungenen und würdigen zu gestalten.

Mit Schützengruss!

Der Centralvorstand.

NB. Nächsten Sonntag findet die konstituierende Sitzung des Centralvorstandes statt. Allfällige Anregungen von Sektionen sind diese Woche schriftlich an **M. Hafen,** Seefeld 184, **Zürich V,** zu machen.

Oesterreichisch-Amerikanische GUMMIFABRIK-AKTIENGESELLSCHAFT. Vertreter für die Schweiz: **Willy Custer, Zürich.**

Continental-Pneumatic.

Für Fahrräder! Beste Marke. Für Motorräder!

Billigste Möbelhalle

z. Brünneli

Joh. Binder, Froschaugasse 11, **Zürich.**

Betten mit Federzeug	Fr.	75
Bettladen	„	30
Ober-, Untermatratze mit Keil	„	36
Chiffonniere	„	42
Spiegelschrank	„	150
Kommoden	„	42
Waschkommoden	„	40
Waschtische, 2plätzig.	„	27
Nachttische	„	9
Tische, Hartholz	„	19
Tische, Tannen	„	16
Sessel	„	4.50
Divan	„	45
Sofa	„	34

— Spiegel von Fr. 7, 12 und höher. —

Garnituren in jeder Preislage.

Uebernahme ganzer Braut-Ausstattungen und Wohnungseinrichtungen.

Liegenschaften-Agentur.

An- und Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, sowie **Darlehens-Vermittlungen auf Hypotheken** besorgt zu billigen Bedingungen und unter Zusicherung reeller Geschäftsführung und strenger Diskretion

J. Knopfli,
a. Kreiskommandant,
Telephon 1244 **Zürich III** Telephon 1244
Stauffacherstrasse Nr. 9.

Die **Spezial-Velorepaturwerkstätte** v. **Chr. Beihl,** Mainaustr. 50, **Zürich V** empfiehlt sich zu bekannt schnellster, billigster und gewissenhaftester Ausführung von Reparaturen aller Systeme unter Garantie. Lager in Ia. deutschen und amerikanischen Maschinen. Zubehörteile in grosser Auswahl zu en-gros Preisen. (K1332Z)

Zu kaufen gesucht:

Eine gebrauchte, noch gut erhaltene **Pneumatic-Maschine.** Offerten unter Chiffre R. B. 17 an die Expedition dieses Blattes.

Neueste

Reise-Karte der Schweiz

für **Radfahrer, Touristen** u. A. ist soeben erschienen und à Fr. 2.— zu beziehen durch **C. Schiffer,** Bahnhofstrasse 79, **Zürich.**

Unsere Modelle 98 sind fein ausgeführt

Bicyclettes Cosmos 98

haben staubsichere, ölhaltende Lager.

Fabrik in Biel.

Succ. **Genf 16 Boulevard Plainpalais.**

COSMOS

SODOR

ist eine hübsche kleine Stahlkapsel mit flüssiger Kohlensäure gefüllt. **Zehn Stück in einer Kartonschachtel kosten nur Fr. 1.25.**

Mit Hülfe einer **eleganten Spezialflasche (Preis Fr. 3.50)** und Sodor können **augenblicklich,** an **jedem Ort, zu jeder Zeit, absolut ohne Mühe vortreffliches, künstliches Selterswasser** und alle andern nur denkbaren moussierenden Getränke, ganz nach individuellem Geschmack, hergestellt werden.

Wertvoll, um **destilliertem (gekochtem) Wasser** einen sehr angenehmen Geschmack zu geben, was wichtig ist in **Epidemiezeiten** oder in **Gegenden, wo das Trinkwasser schlecht ist.**

(Ueberall im Gebrauch).

SODOR-FABRIK ZURICH.

Velocipedes „Helvetia“

technisch vollendetste Ausführung.

3 Jahre Garantie.
Patentschmierung.
Fachmännische Reparaturen aller Velosysteme.
G. A. Saurer & Co. Arbon.
Kataloge gratis.

Vertreter in Zürich: **Gustav Ad. Rösle,** Kasernenstrasse 81.

Helvetia-Räder

Tell, Brennabor, Monachia, Sirius, Express etc.
Velohandlung von Gustav Ad. Rösle
Kasernenstrasse 81, **ZÜRICH III.**
Fahrunterricht. Reparaturen.

Unübertrefflich

in Eleganz und Dauerhaftigkeit ist das der **Velo-Fabrik Dettwyler** in **Liestal** in jedem Kulturstaat patentierte

Velo „Favorit“.

Jeder Teil desselben ist **auswechselbar** und dadurch kolossale Reparaturersparnisse; sodann ist das lästige Mitführen einer Luftpumpe total unnötig.

Diese Maschine erfreut sich trotz der kurzen Einführung einer allgemeinen Beliebtheit und darf punkto **Solidität** mit jedem ausländischen Fabrikat konkurrieren.

Schützet die **einheimische** Industrie und decket Euern Bedarf bei

J. Dettwyler-Frey, Dufourstr. 74
Haupt-Dépôt für Zürich.

Hausmütter!

Duldet in Euren Küchen nur die Dübendorfer'sche

feuer- u. explosionssichere Petrolkanne!

Fabrikanten u. Handwerker!

Zum sichern Hantieren mit Spritus, Benzin und Neolin benutzet nur die absolut sichere, hermetisch abschliessende, leicht durch Ventil zu öffnende

feuer- und explosionssichere Kanne

System Dübendorfer.

Preise: 2 Liter Fr. 3.—. 4 Liter Fr. 4.—.

Depots und Wiederverkäufer aller Orten gesucht.

Fabrikat-Depot: Gessnerallee 40.
Bureau: Löwenstrasse 7.

Die

Hercules-Fahrräder

werden in einer Spezial-Fabrik **ersten Ranges,** die seit 13 Jahren **ausschliesslich Fahrräder** fabriziert, hergestellt.

„Hercules“
ist daher auf Grund langjähriger Erfahrung

hervorragend

in Konstruktion! in Ausstattung! in Stabilität und Gang!

Nürnberger Velociped-Fabrik „Hercules“
vorm. Carl Marschütz & Co., Nürnberg.

Generalvertretung für die Schweiz:

Isy Marschütz
Zürich
13 Bärengasse 13.

Druck und Verlag von JEAN FREY, Druckerei Merkur, Dianastr. 5 und 7 Zürich.